

GemeinsamStark: Jahresbericht 2020/21

Jahresrückblick

Die Naturspielgruppe Schnickelschnack startete im August 2020 in ihr **20. Betriebsjahr**.

Wegen *ungenügender Kinderzahlen* und den daraus resultierenden *Verlustbeträgen* in den drei Jahren zuvor, musste der Verein Gemeinsamstark sein Angebot von vier wieder auf drei Tage Spielgruppenbetrieb anpassen. Die altersdurchmischte Freitagsgruppe, welche im Vorjahr als neue Idee durchgeführt wurde, erwies sich in der Praxis zwar als durchaus erfreuliches Projekt, aus finanzieller Sicht jedoch leider als nicht kostendeckend. Der Grund dafür war, dass ein Teil dieser Kindergruppe bereits um 11.30 Uhr von den Eltern wieder abgeholt wurde und der verbleibende «zahlende» Teil der Gruppe die Kosten der beiden Leiterinnen nicht zu decken vermochte. Zudem starteten auch die Dienstags- und Mittwochsgruppe mit freien Plätzen. Dies belastete das Budget des Vereins negativ, weshalb leider der Entscheid gefällt werden musste, das Spielgruppenangebot zu reduzieren. Um dennoch allen interessierten Familien einen Kinderplatz anzubieten, ergab sich auch im Berichtsjahr am Donnerstag eine Gruppe mit ein paar wenigen jüngeren Kindern, welche anfänglich wiederum vor dem Mittag abgeholt wurden. Nach ein paar Wochen Eingewöhnung schaffte es ein Teil dieser Kinder erfreulicherweise bereits auch schon, bis um 14.00 Uhr im Wald zu bleiben. Im Laufe des Jahres stiessen in allen drei Gruppen noch vereinzelt neue Kinder hinzu.

Der jeweils im Mai durchgeführte Anlass der Stadt Rapperswil-Jona für diejenigen Eltern, deren Kinder ein gutes Jahr vor dem Kindergarteneintritt stehen, konnte im Jahr 2020 aus bekannten Gründen leider nicht stattfinden. Somit vermisste der Verein die sehr gute Gelegenheit, sich den Eltern vorzustellen und viele potenzielle Kontakte zu knüpfen. Der Entscheid, mit nur drei, dafür aber relativ gut gefüllten Gruppen in ein «spezielles» Jahr zu starten, war aus finanzieller Sicht bestimmt richtig.

Unser **Leitbild** mit den drei Schwerpunkten *Naturpädagogik, Vollwerternährung und stärkenorientierter Begleitung* konnte auch in diesem Jahr erfolgreich umgesetzt werden. Die Leiterinnen stärkten und erweiterten die bei den Kindern vorhandenen sozialen, kognitiven und motorischen Fähigkeiten wiederum mit viel Wertschätzung und Feingefühl. Es boten sich viele Gelegenheiten zum Üben, welche von den Leiterinnen mit grossem Geschick und fachlichem Wissen begleitet wurden. Auch dieses Jahr war es wieder eine Freude zu sehen, wie die Kinder in der Gruppe zunehmend von allein Lösungen fanden und einander respektierten. Beim gemeinsamen Kochen und diversen Aktivitäten auf unserem Waldplatz wurde das Bewusstsein für gesunde Ernährung und für die Natur gefördert.

Durch das ganze Jahr:

Mit viel Zuversicht, Vorfreude und Vertrauen startete das sechsköpfige Leiterinnenteam nach den Sommerferien 2020. Die vier erfahrenen Leiterinnen bringen zusammen bereits 31 Jahre Waldspielgruppe auf die «Erfahrungs-Waage»! Bereichert wurde das Team mit zwei neuen waldbegleiteten Frauen.

Zum Glück schaffte es der Verein - trotz immer wieder ändernden Massnahme-Vorgaben - praktisch alle **Anlässe** erfreulich gut durchzuführen.

Wie jedes Jahr durften sich die Kinder der jeweiligen Gruppen mit ihren Familien und die Leiterinnen am traditionellen **Waldfamilientag** kennenlernen. Gemütliches Zusammensein, Waldluft schnuppern und Schlangenbrot am Feuer backen standen auf dem Programm. Die Eule «Lilly» erzählte den staunenden Kindern, weshalb Schnickschnack nicht kommen konnte, und überreichte ihnen als Gruss ein Schälchen mit frischen Brombeeren. Ebenfalls wurden zusammen mit den Kindern kleine Instandstellungs-Arbeiten auf dem Platz erledigt.

Unser traditionelles **Laternenfest** im November 2020 stellte uns vor spezielle Herausforderungen. Es war lange unklar, ob und unter welchen Voraussetzungen wir dieses herzerfreuende Lichterfest, an welchem normalerweise 80 – 100 Personen teilnehmen, durchführen durften. Guten Mutes schnitzten und bastelten die Leiterinnen mit den Kindern Räbenliechtli und Laternli. Die Idee, die Kinder pro Gruppe zeitlich verschoben und mit nur einer erwachsenen Begleitperson einzuladen, erwies sich als «massnahmen-angepasst» und somit gut durchführbar. Das Feuer, die Fackeln und 100 Windlichtli brannten, die Sitzmatten wurden mit viel Platz bereitgestellt und die Suppe vom Archehof schmeckte noch feiner als sonst. Auch wenn dieser Anlass etwas kürzer als üblich ausfiel, so durften wir doch viele leuchtende Kinderaugen und zufriedene Eltern beobachten. Dies tat uns allen so gut!

Anfangs Dezember versteckte der **Samichlaus** in allen Gruppen einen Sack. In einem Brief fragte er die Kinder, ob sie diese schwierige Aufgabe wohl schon schaffen würden und die feinen Sachen so zu teilen, dass alle zufrieden sind?

An den **Holzertagen** Ende Februar durften wir dieses Jahr leider nicht wie üblich die ganzen Familien zum Helfen aufbieten, da die vorgegebene Gruppengrösse überschritten worden wäre. Da wir jedoch dringend auf Hilfe für diverse Arbeiten angewiesen sind, unterstützte uns ein Elternteil pro Familie. Sogar ein hilfsbereiter Grossvater packte mit seiner Motorsäge tatkräftig mit an. Nochmals herzlichen Dank allen Helfern für ihren Beitrag zum Erhalt des Spielgruppenbetriebs!

Im März erkundeten wir mit den Kindern, ob alle **Frösche** den Weg durch den Tunnel unter der Tägernastrasse durch und dann zum nahegelegenen Weiher gefunden haben. Die Kinder suchten die Wiese interessiert ab und entdeckten im Wasser dann einige Frösche, Laiche und auch schon kleine Kaulquappen. Bevor wir dann zurück zum Waldplatz wanderten, besuchten wir die vielen Hühner im Stall von Herrn Winiger. Zum Abschied schenkte er uns ein Duzend Eier, welche wir gleich für den Zmittag zubereiteten.

Die **Elterngespräche** konnten wieder wie gewohnt durchgeführt werden. Die Kinder wurden nochmals ausführlich für alle ihre Stärken und Fortschritte wertgeschätzt und zum Weiterüben ermutigt. Es ist schön zu sehen, wie die Kinder und Eltern sich an den wohlwollenden und ausschliesslich positiven Rückmeldungen erfreuen.

Der **Austausch** während dem ganzen Jahr zwischen den Leiterinnen und den Eltern war wichtig und bereichernd, da nicht nur die Kinder, sondern oft auch die Eltern unsere Unterstützung brauchen und auch gerne annehmen. In der Gruppe mit unseren jüngsten Kindern, erwies sich die Ablösung dieses Jahr mit dem Tragen einer Maske als besonders schwierig. Trotz grossem Engagement der Leiterinnen mussten wir leider mehr Abgänge als üblich verzeichnen.

Ende Mai konnte endlich das lange Zeit verschobene **«Weihnachtessen»** mit dem ganzen Schnickelsnack-Team auf unserem Waldplatz durchgeführt werden. Für das Kulinarische sorgte der neue Vorstand, nicht zuletzt, um die Vereinskasse zu schonen. Unsere neue Präsidentin Simone Vogelsang führte uns zu Beginn durch den Waldgarten und zeigte uns, welche essbaren und gesunden Pflanzen wir für den bunten Salat pflückten durften. An diesem Anlass verabschiedeten wir vier unserer sehr geschätzten Vorstandsfrauen (Simone Tichy/Präsidium, Claudia Murer/Buchhaltung, Romana Schmidmeister/Aktuarin, Evelyne Spaargaren, Beisitz). Bevor sie unsere Geschenke in Empfang nehmen konnten, mussten sie ein paar Wald-Posten durchlaufen und ein heiteres Rätsel lösen. Gemeinsam verbrachten wir schöne und lustige Stunden im Wald.

Die **Gruppenabschlussfeste** Ende Juni dieses Jahres fanden bei ungewohnt regnerischem und kühlem Wetter statt. Trotzdem waren alle Teilnehmer gut gelaunt und konnten die Aktivitäten und das mitgebrachte Essen geniessen. Die Leiterinnen wurden von den Familien sehr wertgeschätzt und grosszügig beschenkt. Zum Abschluss wurden die Kinder mit der «Seil-Sonne» symbolisch in den Kindergarten geschaukelt. Das war ein Gaudi!

Am letzten Spielgruppentag durfte jedes Kind traditionsgemäss einen Flüsterstein von Schnickelschnack im selbstgebastelten Schächteli nach Hause nehmen. Wenn man gutinhört, flüstert der Stein von guten Eigenschaften des einzelnen Kindes, Dieser Stein soll die Kinder weiterhin stärkend begleiten.

Alle Kinder profitierten von ihren Erfahrungen in unserer Waldspielgruppe und nahmen am Ende einen Rucksack voller Selbstvertrauen mit auf ihren weiteren Lebensweg.

Team 2020/21

Folgende Leiterinnen waren im letzten Jahr für die Waldspielgruppe im Einsatz:

- *Dienstag*: Vera Steiner und Nadine Schmid
- *Mittwoch*: Kathy Sacher und Denise Grundbacher
- *Donnerstag*: Monika Frischknecht und Josiane Hanselmann

Supervisorin/Springerin/Pädagogische Fragen: Andrea Grebien

Elternbildung

In diesem sehr speziellen Schuljahr bot der Verein GemeinsamStark das Elterncoaching neu auch *online* an. Wiederum informierte Silvia Suter kompetent über verschiedene Themen zu Erziehungsfragen wie zum Beispiel «Was macht unsere Kinder stark?», «Grenzen setzen ohne Strafen», «Hilfsmittel, die den Erziehungsalltag erleichtern», «Positive Sprache», etc. Dieses Angebot ist für alle Vereinsmitglieder kostenlos. Der Verein dankt Silvia Suter herzlich für ihr Engagement!

Gerne unterstützen wir die Eltern in der Begleitung ihrer Kinder. Dies kommt dem ganzen Waldspielgruppen-Betrieb und schliesslich auch dem Leben in der Gemeinschaft zugute. Kennen die Eltern die Hintergründe unserer *stärkenorientierten Methode*, wächst das Vertrauen zu den Leiterinnen. Dies wirkt sich sehr positiv auf das Wohlbefinden der Kinder während den Waldstunden aus. Neben dem Hauptthema der Ablösung stand letztes Jahr das «sich-wehren-Können» im Vordergrund. Kinder sind sehr verschieden und so auch ihre Verhaltensweisen. Lautstark seine eigenen Grenzen setzen zu können, will bei einigen Kindern gut geübt sein, während andere schon sehr gut auf sich selbst achten können. Die Leiterinnen unterstützen und stärken die Kinder in verschiedensten Übungsfeldern und wertschätzen dann ihre Fortschritte. Dies ist ein weiteres Beispiel, weshalb wir unsere pädagogische Arbeit als wertvoll erachten.

Weiterbildung Team

Im Mai trafen sich die Leiterinnen zwecks **TeambiNdung und Weiterbildung** an zwei Abenden. Pädagogische Fragen über Spielgruppen-Themen standen im Fokus. Andrea Grebien, unsere Supervisorin, Mitausbildnerin und Springerin leitete diese Stunden nach den Grundsätzen der stärkenorientierten Pädagogik. Herzlichen Dank Andrea für deine Unterstützung!

Im Berichtsjahr haben einige Leiterinnen zusätzlich am Elterncoaching bei Silvia Suter teilgenommen.

Öffentlichkeitsarbeit / Homepage

Mit unserer, Dank Michel Bongard, immer aktuellen Homepage www.gemeinsamstark.ch konnte auch dieses Jahr für den Verein und die Waldspielgruppe Schnickelschnack geworben werden. Ebenfalls wurden im Frühjahr 2020 Plakate verteilt und von der Stadt Rapperswil-Jona an verschiedenen Stellen aufgehängt. Flyer wurden in verschiedenen Geschäften aufgelegt.

Dank

Zum Schluss bedanke ich mich herzlich bei allen, die sich im letzten Jahr für den Verein GemeinsamStark eingesetzt haben:

Speziell bei meinem tollen, motivierten und zuverlässigen Leiterinnen- und Vorstands-Team. Jede mitwirkende Frau ist in ihrer Individualität einzigartig, wertvoll und trägt ihren Teil zum guten Gelingen des Spielgruppenbetriebes bei. Dies wird von allen sehr geschätzt.

Und natürlich bei der Stadt Rapperswil-Jona für die moralische und finanzielle Unterstützung! Herzlichen Dank!

Rapperswil-Jona, im November 2021

Vera Steiner, Teamleiterin